

Ein neues Haus für Jung bis Alt

Beim Pflegezentrum Neugut in Landquart wurde zuletzt der Neubau des Nebengebäudes fertiggestellt und der Einzug der verschiedenen Mieter ist nun erfolgt. Das Haus mit seinen vielfältigen Angeboten stellt einen wichtigen Baustein als Gesundheitszentrum für die Region dar.

Getreu dem Motto «Wo Generationen miteinander leben und voneinander lernen» finden im Neugut in Landquart alle Generationen ein Zuhause. Neben dem Pflegezentrum wurde zuletzt auch das Nebengebäude von Grund auf neu aufgebaut und im Herbst 2023 an die Bauherrschaft «Stiftung am Rhein» feierlich übergeben. Der Stiftungsrat hat bereits früh die Schaffung eines Pflege- und Beratungszentrums in der Region Landquart als wichtiges strategisches Ziel definiert. Im Hinblick auf die Einrichtung möglichst vieler Gesundheits- und Pflegedienstleistungen aus einer Hand hat sich das Neugutareal rasch als idealer Standort erwiesen.

Anstelle eines Umbaus des in die Jahre gekommenen Bestandesgebäudes hat sich der Stiftungsrat für einen Neubau mit modernster Infrastruktur entschieden. Für das Architektenteam und die Fachplaner bestand die grösste Herausforderung dabei, die vielen unterschiedlichen Nutzungen für Menschen mit verschiedenen Anforderungen unter einem Dach unterzubringen.

Mit dem Abbruch des 127 Jahre alten Nebengebäudes im März 2022 fiel der Startschuss für den Rohbau. Nach einem halben Jahr, im Herbst 2022, war dieser vollendet, und über den Winter bis kurz vor den Sommerferien 2023 erfolgte der Innenausbau. Nach anderthalb Jahren Bauzeit konnte nun der Bau seiner Bestimmung übergeben werden. «Das neue Gebäude hat seinen Betrieb zwar erst im Oktober 2023 aufgenommen, vermittelt aber bereits jetzt den Eindruck, als sei es immer hier gestanden. Schnell hat es sich mit Leben gefüllt und die Ansprüche der Stiftung am Rhein und ihrer Mieter mehr als befriedigt», beschreibt Stiftungsrats-

präsident Corsin Blumenthal.

Im Erdgeschoss befinden sich die Räumlichkeiten für die Kindertagesstätte. Sie bieten genügend Platz zum Spielen, Ausleben und kreatives Schaffen im eigenen Bastelraum. Der ruhige und geschützte Innenhof des Nebengebäudes wird als Aussenspielfläche für die Kinder für abwechslungsreiche Tage genutzt.

Im ersten Obergeschoss befinden sich die Büroräume für die Spitex Region Landquart und die Verwaltung des Medizinischen Zentrums Maiefeld AG. Auch die Elternberatung Region Landquart bekommt hier ihren neuen Sitz. Ein allgemein nutzbarer Sitzungsraum für bis zu 20 Personen steht allen Nutzern des Gebäudes zur Verfügung. Dieser kann auch extern gemietet werden – durch die Nähe zum Bahnhof und dem Autobahnanschluss ist die Lage äusserst attraktiv.

Sechs grosszügige altersgerechte Wohnungen wurden im 2. Obergeschoss geplant. Sie runden das Angebot für alle Generationen ab. Alle Wohnungen verfügen als Besonderheit über eine Loggia mit grossen Fenstern, die sich an warmen Tagen weit öffnen lassen.

Geschützt unter dem neu geschaffenen gemeinsamen Verbindungsdach zwischen Pflegeheim und Erweiterungsbau gelangt man zum Saal, welcher Platz für bis zu hundert Personen bietet. Dieser wird sowohl vom Pflegeheim genutzt, kann aber auch von Vereinen und Privaten für Veranstaltungen gemietet werden.

Der Massivbau wird über die Schnitzelheizung des Pflegeheims mit Wärme versorgt. Im Sommer wird die Raumtemperatur dank Grundwassernutzung via Bodenheizung gesenkt. Das System kennt man auch unter dem Fachbegriff «Free Co-

oling». Eine kontrollierte Lüftungsanlage sorgt permanent für Frischluftzufuhr. Zudem produziert eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 72 Kilowatt-Peak Strom für den Eigenbedarf. Das Gebäude leistet einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

In den anderthalb Jahren Bauzeit wurde ein Volumen von 10280 m³ erbaut, eine Nutzfläche von 2800 m² geschaffen, und dies mit einem Investitionsvolumen von rund 11 Millionen CHF.

Christian Möhr, Präsident der Baukommission, schaut zurück auf die geleistete Arbeit: «Der Neubau des Nebengebäudes ist vollendet und darf als, in jeder Beziehung, bestens gelungen betrachtet werden. Das Gebäude ist den Örtlichkeiten angepasst, neuzeitlich eingerichtet und entspricht den Bedürfnissen und Vorstellungen der verschiedenen Nutzer. Abschliessend bedanke ich mich herzlich beim Stiftungsrat für das geschenkte Vertrauen und die Unterstützung, dem Architektenteam Architetta Schiers AG mit den Architekten Riccardo Tettamanti und Susann Zech und dem Bauleiter Christian Nett für die äusserst angenehme, kompetente und stets zielgerichtete Zusammenarbeit bei der Planung und Baurealisierung. Allen Fachplanern, Unternehmern, Handwerkern und Bauleuten, die am Bauwerk mitgewirkt und zum guten Gelingen beigetragen haben – ein grosser Dank. Auch dem Bauherrenberater Hermann Holzner für die wertvolle und sachdienliche Unterstützung, Beratung und Zusammenarbeit. Und zu guter Letzt einen Dank an meine Kollegen der Baukommission Norbert Mittner, Urs Hardegger und Claudio Colocci für die stets aktive und unterstützende Mit- und Zusammenarbeit!»



Saal



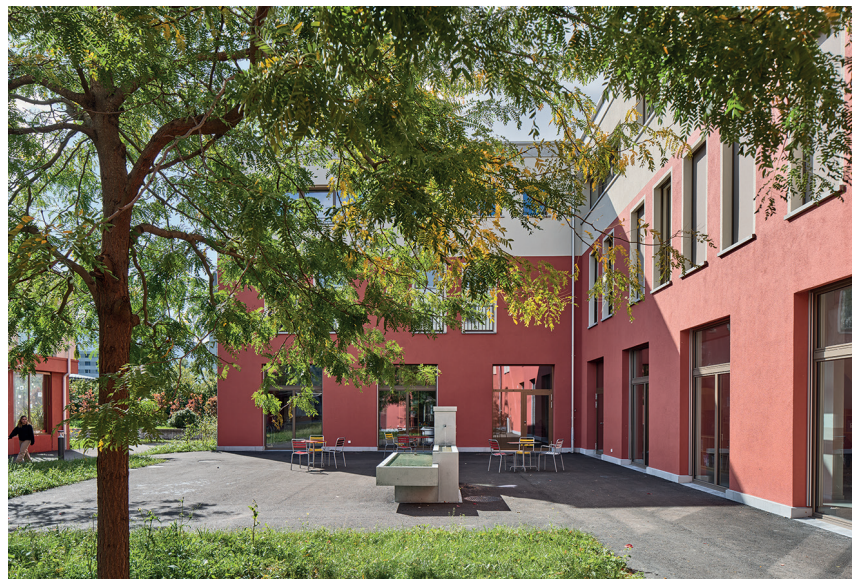
Sitzungszimmer



Kindertagesstätte



Nasszelle Alterswohnung



Innenhof



Nordfassade

Fotos: Feinerfotografie, Ralph Feiner, Malans

Am Bau beteiligte Unternehmen:

Baukommission	Christian Möhr, Baukommissionspräsident Norbert Mittner, Stv. Baukommissionspräsident Urs Hardegger, Institutionsleiter Claudio Colocci, Bereichsleitung Pension Leitung Technischer Dienst Hermann Holzner, Bauherrenberater	Geologe	Bonanomi AG, Igis	Heizungsanlagen Lüftungsanlagen Gebäudeautomation Sanitäranlagen Sanitäranlagen Kücheneinrichtungen Aufzüge Metallarbeiten Innentüren Wandschränke Estriche	Niggli Söhne, Fideris Huber AG, Malans Rowiss AG, Wangs Bardill, Grüşch X-Glas AG, Trimmis Movanorm AG, Chur Kone Schweiz AG, Bassersdorf Metallflorin AG, Maiefeld Bardill Holzbau AG, Jenaz Ettinger Schreinerei AG, Landquart Inauen spez. Bodenbeläge GmbH, Appenzell
Architektur, Bauleitung	Architetta Schiers AG, Schiers	Baumeisterarbeiten	Zindel & Co. AG, Maiefeld	Bodenbeläge	Köstinger AG, Felsberg
Bauingenieur	Fromm + Partner AG, Landquart	Elemente aus Beton	Willi Hoch- und Tiefbau AG, Fanas	Fugenlose Bodenbeläge	Isotech, Thusing
Elektroingenieur	Encon Engineering AG, Malans	Montagebau in Holz	Gebrüder Möhr AG, Maiefeld	Boden- und Wandbeläge	
HLKS-Ingenieur	Kalberer + Partner AG, Bad Ragaz	Montagebau in Holz	LC Holzbau AG, Jenaz	Platten	Fredy Krättli, Schiers
Bauphysik	Kuster & Partner AG, Chur	Fenster Holz/Metall	Riederer AG, Maiefeld	Deckenbekleidungen	Montalta AG, Tamins
PV-Anlage	Reech GmbH, Zizers	Aussentüren	Roffler Metallabu AG, Malans	Baureinigung	R. Cathomas Reinigungen AG, Domat/Ems
Brandschutz	Balzer Ingenieure AG, Chur	Aussentüren	Record, Fehraltorf		
		Blitzschutzanlagen	Hans Studach's Erben, Untervaz		
		Abschottungen	AGI Isolierungen, Zizers		
		Aussenputz	Rogantini Gips, Chur		
		Äussere Bodenbeläge	WALO Bertschinger AG, Zizers		
		Äussere Malerarbeiten	Widmaier Schiers AG, Schiers		
		Sonnenschutz	Griesser AG, Malans		
		Fassadengerüste	Luzi Gerüste AG, Cazis		
		Elektroanlagen	ARGE Tschirky AG, ewr, Malans		
		PV-Anlage	Bergamin Gebäudehülle AG, Valbella		